



Mehr als Sport – Special Olympics Bayern berichtet aus der Praxis

Wenn vom 12.-16. Juli 2017 rund 1.500 Sportler mit geistiger Behinderung bei den Special Olympics Landesspielen Bayern 2017 Hof an den Start gehen, erwartet die Saalestadt nicht nur ein absolutes Highlight des Behindertensports in Bayern. Die Veranstaltung ist auch ein klares Zeichen und Bekenntnis der Stadt Hof hin zu einer inklusiven Gesellschaft. Eine Gesellschaft, in der nicht nur Vielfalt und das gemeinsame Miteinander, sondern auch gegenseitiger Respekt und soziale Verantwortung treibende Kräfte gesellschaftlicher Entwicklung sind.

Das Thema der sozialen Verantwortung ist hierbei ein gesamtgesellschaftliches. Neben Kommunen, Vereinen und Initiativen ist im lokalen Netzwerk insbesondere auch die Wirtschaft gefragt. Dabei sind die Möglichkeiten, im lokalen Umfeld Verantwortung zu übernehmen ebenso vielfältig wie sinnstiftend. Über genau diese Aspekte möchte Special Olympics Bayern gemeinsam mit der Wirtschaftsregion Hochfranken informieren.

Informationsveranstaltung: „Soziale Verantwortung von Unternehmen im regionalen Kontext“

Donnerstag, 9. März 2017 / 18:00

In den Räumlichkeiten der VR Bank Hof eG

Schillerstr. 25-27, Hof

Die unterschiedlichen Aspekte des Themenfeldes werden unter anderem von Achim Hager (Vorstandmitglied der Wirtschaftsregion Hochfranken), Michael Schöffel (VR Bank Hof eG), Susanne Dick (AS-Bau Hof GmbH) und Klaus Wolfermann (Special Olympics Bayern) beleuchtet und interessant und praxisnah diskutiert.

Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Wirtschaftsregion Hochfranken unter:

<http://www.hochfranken.org/termine.html>

Ansprechpartner Special Olympics Bayern:
Sebastian Stuhlinger
Tel.: +49 (0) 89 14341840
Mobil: +49 (0) 176 66609414
Email: orga@specialolympics-bayern.de

Wirtschaftsregion Hochfranken:
Carolin Gley
Tel.: +49 (0) 9281 - 7798-553
Email: gley@hochfranken.org

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

München, den 20.02.2017

**Zu Ihrer Information:**

Special Olympics ist die weltweite größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Derzeit ist Special Olympics mit mehr als 4 Mio. Athleten in 175 Ländern der Welt vertreten. Sie wurde 1968 von der Familie Kennedy-Shriver ins Leben gerufen und ist seit 1991 in Deutschland aktiv.

Seit April 2004 gibt es den Bayerischen Landesverband. Derzeit werden in Bayern mehr als 200 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder betreut. 9.000 Sportlerinnen und Sportler sind bei Special Olympics Bayern.

Auftrag und Ziel: Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 26 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend sicher zu stellen, und somit Anerkennung und nachhaltige Inklusion zu erreichen. Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit ganzheitlichem Angebot

Unterstützt wird der Verein von den Sonderbotschaftern:

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger),
Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.), Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer),
Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer), Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef) und
vielen prominenten Persönlichkeiten.

Special Olympics Bayern e.V. ist Träger des Bürgerkulturpreises 2014 des Bayerischen Landtags und Partner des Wertebündnis Bayern der Bayerischen Staatsregierung

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration